MittenDrin

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Herford-Mitte

HERFORD MITTE

März · April · Mai 2022

ANgeDACHT

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen. Johannes 6,37

Mit Abweisungen sind wir alle jeden Tag konfrontiert – denn es gibt sie in mannigfaltigen Ausführungen. Der Antrag bei der Krankenkasse etwa, der abgewiesen wird. Der „Korb" von einem geliebten Menschen, Eltern oder Kinder, die nichts mehr von einem wissen wollen, alte Kontakte, die abbrechen - jede Abweisung ist eine harte, manchmal sogar demütigende, aber immer ernüchternde Erfahrung. Das kennen wir, leider. Es gehört vielleicht zum Leben dazu.
Umso erstaunlicher – und auch vielleicht für uns leidgeplagte Menschen erstmal ein Stückchen unglaubwürdiger – ist die gute Nachricht, die in diesem Jahr die Jahreslosung ist: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen!"

Jesus spricht diese Worte, im Evangelium nach Johannes. Und sagt: „Wer immer auch zu mir kommt – bei mir ist ein Platz für ihn. Jederzeit."
Das muss man deswegen so sehr betonen, weil wir manchmal eine unsichtbare, aber wirksame gegenteilige Botschaft mit uns herumtragen.
Diese lautet: „Ja, aber…!" „Ja, aber der oder die sind so schlecht und so übel, die haben Gottes Gnade nun wirklich verspielt." Oder wir sagen über uns selbst: „Ja, aber vielleicht bin ich doch der einzige Mensch, der abgewiesen wird. Ich bin zu schlecht. Bei mir hat Gott die Geduld verloren. Er muss sie verloren haben." Menschen, die viel durchlitten haben, neigen zu dieser Sicht, oder Menschen, deren Selbstbewusstsein ganz am Boden liegt. Oder solche, die sich so sehr in Schuld verstrickt haben, dass es ihnen unmöglich erscheint, Vergebung zu bekommen.
Doch genau dagegen setzt sich das Wort Gottes, von Jesus gesprochen: „Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen!" Dieser Satz strahlt als befreiende Botschaft ins Gefängnis der Schuld, Ablehnung und Selbstzermarterung. Er ist, wie Martin Luther es über das Evangelium sagte, „gute Botschaft, gute Mär, gut Geschrei, davon man singet, saget und fröhlich ist!"
Ein gesegnetes neues Jahr 2022!

Simon Hillebrecht

Inhalt

	Seite
Inhalt	**2**
Wanderausstellung „YOUNI-WORTH“ im Lutherhaus	
Lesen, lesen, lesen	
Neuigkeiten:	**3**
- Wir sind da! Mitten in der Stadt	
- Vorstellung Petra Thomas-Klandt	
- Albert Merz: Gefäße des Lebens	
Veranstaltungen:	**4**
- Zur Ruhe kommen - Glauben vertiefen	
- Bilder predigen	
Verschiedenes:	**5**
- Perspektiven trotz Veränderungen	
- Neue Palmarumkrippe	
- Ostereier in Herford-Mitte	
Rückblick:	**6-7**
- Posaunen und Trompeten	
- Hausbibelkreis Otterheide	
- Die Nuss ist geknackt	
- Bericht aus Karoland,Indonesien	
- Schoah-Gedenkgottesdienst	
Gottesdienste:	**8-9**
- Frühandachten in der Passionszeit	
- Kirchenmusik, Termine, Chöre	
Elisabeth-von-der-Pfalz Berufskolleg:	**10-11**
- Look-Führung und Workshop zu Kunst und Fashion	
- Kooperation m.d. Kinderschutzbund	
- Wenige Restplätze am evdp	
- Mehr als ökologisch - gute Lebensmittel von Bio-Bauernhof	
Anzeigen	**12-15**
Jugendarbeit	**16**
- Bericht Hits&Kids Kindermusical	

Die Wanderausstellung „YOUNI-WORTH“ zu Gast im Lutherhaus

„Verstehen – Begegnen – Zusammenleben“

Unter diesem Motto richtet die Ausstellung einen Blick auf das Zusammenleben junger Menschen in Deutschland. Sieben multimediale Stationen laden dazu ein, sich mit den Themen Migration, Vorurteile und der Frage „Wie wollen wir zusammenleben?“ auseinander zu setzen.
Dabei können die Teilnehmenden beispielsweise Erklärfilme anschauen, das digitale Kofferspiel ausprobieren, in Ratespielen ihr Können beweisen, sich in Selbsttests versuchen oder lustige Bilder an der Selfie-Station erstellen.
Sie haben Interesse die Ausstellung alleine oder mit einer Gruppe zu besuchen? Nehmen Sie gerne Kontakt zu uns auf!
Du bist Schüler*in und findest die Ausstellung wäre auch was für deine Schule oder Klasse?
Erzählt gerne Euren Lehrkräften von der Ausstellung. Der Besuch der Ausstellung ist kostenlos.
Wann: Montag 23.05.2022 bis Freitag 03.06.2022
Wo: Lutherhaus, Oetinghauser Weg 6, 32051 Herford
Kontakt: Diakonisches Werk im Ev. Kirchenkreis Herford e.V.
Jugendmigrationsdienst
Doris Laukötter
Tel: 0 52 21 / 59 98 52 oder
E-Mail:doris.laukoetter@dw-herford.de

Die Ausstellung wird aus Mitteln des Bundesjugendministeriums (BMFSFJ) finanziert. Organisation und Ausleihe erfolgen über das Servicebüro der Jugendmigrationsdienste in Bonn.

Lesen, lesen, lesen

„Von allen Welten, die der Mensch erschaffen hat, ist die der Bücher die Gewaltigste“ sagte angeblich einmal der deutsche Dichter Heinrich Heine.

Ob er nun wirklich dieses Zitat verfasst hat, ist zweitrangig für all diejenigen, die gerne und leidenschaftlich lesen und diesen Satz für sich in Anspruch nehmen können.
Wir, ein kleiner Kreis von Leseinteressierten mit unterschiedlichen literarischen Vorlieben, treffen uns jeweils am **1. Montag im Monat im Frühherrenhaus**, Frühherrenstraße 11 in Herford.

Das nächste Treffen ist am **Montag, 07. März 2022 um 19:30 Uhr;** in der noch kühlen Jahreszeit wärmend im gelben Lichtschein am offenen Kamin mit einer Tasse Tee und Gebäck.
Beim letzten Treffen im Februar haben wir uns über das Buch „Hast du uns endlich gefunden“ von Edgar Selge, ein bekannter Herforder Schauspieler und Autor, ausgetauscht.
Im März wollen wir ein weiteres Mal und abschließend diesen Bestseller besprechen und dann für den nächsten Literaturkreis-Abend ein neues Werk auswählen und uns mit Buchempfehlungen auf einen belebenden bunten Lesefrühling einstimmen.
Der Einstieg in unseren Lesekreis ist jederzeit möglich; wir freuen uns über Jeden, laden herzlich ein und bitten um kurze telefonische Anmeldung.
Heike Pohlmann: 0160 / 98 644 224
Iris Osterberg: 0 52 23 / 48 700 30

Iris Osterberg

Neuigkeiten

Wir sind da! Mitten in der Stadt, mitten im Zentrum.

Voll Optimismus und Vorfreude planten wir eine Veranstaltungsreihe für die neuen Räumlichkeiten in der Waisenhausstraße 1.

Im vergangenen Gemeindebrief und auch mit persönlichen Karten haben wir eingeladen. Wir wollten das neue Stadtteilzentrum FRIEDA gerne mit einem abwechslungsreichen und vielfältigen Programm der Öffentlichkeit präsentieren.
Doch dann kam alles anders! Aufgrund der aktuellen pandemischen Lage entschlossen wir uns schweren Herzens, die Veranstaltungen abzusagen. Für uns steht die Verantwortung für die Gesundheit der Gäste und Kulturschaffenden, sowie für unsere ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Vordergrund. Mit Blick auf das Infektionsgeschehen waren die Treffen nicht zu rechtfertigen.
Doch aufgehoben ist nur aufgeschoben! Wir sind zuversichtlich, die schönen neuen Räumlichkeiten mit dem geplanten Programm zu eröffnen, sobald sich die pandemische Lage entspannt.

Wir freuen uns weiterhin auf Sie und Ihren Besuch! Hoffentlich bis bald!
Ihre
Holger Kasfeld, Bärbel Geisler-Hadler, Sven Steinkühler, Klaus Lobe

Das Projekt „Tür an Tür“ geht an den Start!

Vorstellung
Petra Thomas-Klandt

Endlich ist es soweit. Der Boden ist verlegt, die Wände sind gestrichen – bald können im Jugendzentrum ToTT am Münsterkirchplatz die Umzugskisten gepackt und im neuen Mehrgenerationenhaus „Frieda“ an der Waisenhausstraße wieder ausgepackt werden.

Damit ist dann auch der Startschuss für das neue generationsübergreifende Projekt „Tür an Tür“ gefallen, für das ich seit Januar als Diakonin Ansprechpartnerin bin.

Ich heiße Petra Thomas-Klandt, bin 51 Jahre jung und lebe mit meinem Mann Michael und unserem 13-jährigen Sohn Felix in Herford (die beiden älteren Kinder Hannah und Finn sind bereits ausgezogen). In meiner Freizeit tanze ich gerne, gehe wandern und ins Theater.
Da ich die Jugendarbeit der Region Herford-Innenstadt und des CVJM`s schon seit vielen Jahren ehrenamtlich begleite, kennt mich vielleicht der eine oder die andere und ich freue mich auf ein Wiedersehen.

Meine Ausbildung zur Diakonin habe ich bei der Diakonischen Gemeinschaft Nazareth in Bielefeld-Bethel absolviert und in den letzten Jahren das Ev. Familienzentrum Pusteblume in Bad Oeynhausen-Lohe geleitet. Jetzt bin ich schon ganz gespannt auf meine neue Aufgabe.

„Tür an Tür“ werden wir (die Ev. Kita Mittendrin des Ev. Kirchenkreises, der Seniorentreff des Diakonischen Werkes und das Jugendzentrum ToTT des CVJM Herford-Stadt e.V.) „wohnen“.
Wir freuen uns auf die Vielfalt, die dadurch entsteht, wir wollen uns gegenseitig kennenlernen und gemeinsame Begegnungen, Erlebnisse und Projekte gestalten.

„Alles wirkliche Leben ist Begegnung“ (Martin Buber)

Ich freue mich sehr auf die vielfältigen Begegnungen zwischen Jung und Alt und lade Euch/Sie ein einfach mal vorbei zu schauen – unsere Tür ist offen!

Erreichbar bin ich im Jugendzentrum ToTT ; Telefon: 05221-56692
E-Mail: petra.thomas-klandt@tott.de
Mit vielen Grüßen

Petra Thomas-Klandt

Albert Merz: Gefäße des Lebens

Der in Berlin lebende bekannte Schweizer Maler Albert Merz versteht sich nach eigenen Worten vor allem als Zeichner. Dabei setzt er sich immer neu mit dem auseinander, was den Menschen ausmacht, und spürt dem Geheimnis des Menschseins nach. In seinen Arbeiten versucht er, Zeichen für das Liebesbedürftige und Sehnsüchtige aber auch das Verletzliche und Abgründige des Menschen zu finden.Die Ausstellung mit Bildern auf Leinwand und Holz und mit Zeichnungen wird vom **14.5. bis zum 25.6.2022** in der St. Johanniskirche gezeigt werden.
Die **Eröffnung** ist am **14.5.2022 um 18.00 Uhr** mit einem Kunstgottesdienst. Herzliche Einladung!

Johannes Beer

Zur Ruhe kommen – Glauben vertiefen

Neue Meditationsangebote der Seelsorge am Lukas-Krankenhaus im Gemeindehaus Dünne

So, wie Jesus einerseits lehrte und heilte und anderseits in die Wüste ging, um zu fasten und zu beten, so lebt auch christlicher Glaube davon, einerseits aktiv zu sein und sich in vielfältiger Weise anderen Menschen zuzuwenden und andererseits in der Stille zu sich zu kommen und andere Formen der Begegnung mit Gott zu suchen.
Aus dieser Erfahrung heraus habe ich für die Seelsorge am Lukas-Krankenhaus Bünde vor Beginn der Coronapandemie immer wieder unterschiedliche Angebote der Meditation in der Krankenhauskapelle gemacht. Da dies dort aber pandemiebedingt wahrscheinlich auf absehbare Zeit nicht möglich ist, freue ich mich, für diese Aktivitäten in den Räumlichkeiten der Ev. Kirchengemeinde Dünne, Kirchbrink 10, einen neuen guten Ort gefunden zu haben.
Folgendes ist für das erste Halbjahr 2022 geplant.

1. Einmal im Monat: Innehalten am Abend

- Entspannungsübungen aus verschiedenen Traditionen
- kurzer Austausch
- Sitzen in der Stille (2x20 Minuten, dazwischen meditatives Gehen)
- Gottes Segen für die Nacht

Geplante Termine:
24. März, 28. April, 19. Mai, 23. Juni, jeweils 19.30 - 21.30 Uhr

Dieses Angebot richtet sich an in der Meditation Geübte und Ungeübte. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Eine regelmäßige Teilnahme ist sinnvoll, aber auch das einmalige Ausprobieren oder ein Kommen nach Bedarf ist möglich.

2. Fasten und Meditation in der Passionszeit

Wie in den letzten 17 Jahren laden wir auch in diesem Jahr ein, unter kompetenter Anleitung Körper und Geist durch ein Saftfasten nach Buchinger zu erfrischen. Bei regelmäßigen Treffen (täglich von 19.30 – 21.30 Uhr) besteht die Möglichkeit, sich über Fragen und Erfahrungen austauschen und weitere Informationen zum Fasten zu erhalten. Die anschließenden Meditationsübungen fördern das Gespür für sich selber, sodass es leichter fällt, die körperlichen und seelischen Prozesse und Bedürfnisse während des Fastens wahrzunehmen. Als geistliche Übung ist Meditation eine Möglichkeit, den eigenen Glauben ganzheitlicher zu leben – eine Übung, sich im Alltag der Gegenwart Gottes mit allen Sinnen zu öffnen.
Nachdem wir letztes Jahr das Fasten per Zoom durchführen mussten, hoffen wir, uns dieses Jahr wieder in Präsenz zum Austausch treffen zu können, würden es aber im Notfall auch wieder in den virtuellen Raum verlegen.
Voraussetzung für die Teilnahme ist eine gewisse gesundheitliche Stabilität (im Zweifelsfall fragen Sie ihren Arzt oder Heilpraktiker) und die Bereitschaft, sich den inneren Herausforderungen des Fastens zu stellen.
Der Info-Abend liefert vor allem für im Fasten unerfahrene Menschen eine Einführung in das Fasten. Beim Eröffnungsabend besteht die Möglichkeit, sich kennenzulernen und Fragen zum Gesamtablauf zu besprechen.
Termine:
Info-Abend: Do 3.3.2022, 19.30 Uhr,
Eröffnungsabend: Do 10.3.2022, 19.30 Uhr,
Fastenbrechen: Sa 19.3.2022
In der Fastenwoche regelmäßige Treffen zum Austausch und zur Meditation, jeweils 19.30 Uhr
Leitung: Brigitte Schiefer (Heilpraktikerin) und Krankenhauspfarrer Hanno Paul, Hindenburgstraße 56, 32257 Bünde, Tel. 05223 - 167-249, e-mail: h.paul@lukas-krankenhaus.de. Dort auch Anmeldung und weitere Infos.

Bilder predigen

Auch im Jahr 2022 werde ich wieder eine Reihe mit Bildpredigten halten. Bilder sprechen uns anders an als Worte. Und in der Verbindung von Bild und Wort wächst das gegenseitige Verstehen. In diesen Bildpredigten werden das jeweilige Bild und der Bibeltext unter einem Thema in Beziehung gesetzt, was ganz neue Wahrnehmungshorizonte eröffnet.
Herzliche Einladung!
Geplant sind:
12.3.2022, 18.00 Uhr,
Jakobikirche, „Zärtlichkeit“,
Karl-Ludwig Lange: Paar (für Maria), 2006
9.4.2022, 18.00 Uhr,
Jakobikirche, „Für uns gestorben“,
Johannes Beer: Ohne Titel, 2018
14.5.2022, 18.00 Uhr,
St. Johanniskirche, „Gefäße des Lebens“,
Albert Merz: Ohne Titel, 2001
25.6.2022, 18.00 Uhr,
St. Johanniskirche, „St. Johannis“,
Otto Dix: Taufe Jesu, 1960
9.7.2022, 18.00 Uhr,
St. Johanniskirche, „Distanzen“,
Jan Kromke: Landschaft 100.23, 2018
13.8.2022, 18.00 Uhr,
St. Johanniskirche, „Humor“,
Rembrandt van Rijn: Bileam, um 1640 - 1645
3.9.2022, 18.00 Uhr,
St. Johanniskirche, „Stadt - Land - Paradies“,
J. Beer: Fernnahe Stadt, 2020
5.11.2022, 18.00 Uhr,
Jakobikirche, „Brüder“,
Sebald Beham: Mose und Aaron, 1526
24.12.2022, Heilig Abend, 18.00 Uhr, Münsterkirche, „Jesus und Maria“, Wilhelm Lehmbruck: Mutter und Kind, 1918

Johannes Beer

Perspektiven trotz Veränderungen

So lautete das Motto beim Presbyterium-Klausurtag im Januar.

Denn als Gemeinde Herford-Mitte stehen uns in absehbarer Zeit strukturelle, personelle sowie organisatorische und inhaltliche Veränderungen bevor. Über die jetzigen und zukünftig noch möglichen Rahmenbedingungen haben wir uns dem Thema angenähert.
Besonders schön war dieser Tag, weil wir ihn auch als Zeit zum Kennenlernen in neuer Presbyterium-Zusammensetzung genutzt haben. Seit der letzten Wahl 2020 fanden coronabedingt zwar viele Zoom- und Hybridsitzungen statt, doch die so wichtige persönliche Begegnung in diesem Gremium, die von allen lange vermisst wurde, war bisher kaum möglich.
Frau Helga Trölenberg hat uns als Moderatorin beraten und wir fühlten uns von ihr sehr gut begleitet. Bald soll es mit ihr eine Fortsetzung dieses Arbeitsprozesses geben.

Andreas Smidt-Schellong

Neue Palmarumkrippe in der Münsterkirche

Der Esel zieht los! Fit und ausgeruht, jedoch ungewaschen, ungekämmt. Die fleckige Jacke lose übergeworfen. Weitere Klamotten im Koffer. Wozu er die braucht, wird er noch sehen. Er hat es eilig. Schnell, wie ein Pferd, galoppiert er zur Münsterkirche.
Entdecken, was da los ist. Von einer Palmarum-Krippe hat er läuten hören. Seine Neugier treibt ihn an. In der Passionszeit steht hinter dem Altar ein riesengroßer Tisch. Der Esel will dahinterkommen, was dort aufgebaut ist. Die Rede ist von Farn und einem Teppich aus Kleidung. Doch, es scheint so, als könne er noch viel mehr beschnuppern. Und was er sich dort auf die Fahne schreiben kann, weiß er auch noch nicht so recht. Irgendetwas zum Aufstöbern, zum Mitmachen. Mit vorsichtigen Trippelschritten nähert er sich. Der Esel ist fasziniert, von dem, was er da sieht. Er will dabei sein, in der allerersten Reihe. Das klingt spannend.

Willst du auch dabei sein, schauen und mitmachen? Komm vorbei, in der Passionszeit, während der Öffnungszeiten der Münsterkirche von 10.00 Uhr bis 16.00 Uhr (mit Abstand und Maske). Vielleicht bringst du auch deine Eltern, deine Oma und deinen Opa oder eine andere liebe Person mit. Anders als der Esel, darfst du deine Koffer gerne zu Hause lassen!

Michael Hadler

Ostereier in Herford-Mitte zu entdecken

Es ist noch gar nicht so lange her, da plünderten wir unseren Weihnachtsbaum und schon steht Ostern vor der Tür.
Im vergangenen Jahr erfreuten sich viele Besucherinnen und Besucher an dem Ostergruß und den grünen Osterkörbchen mit den bunt gefärbten Eiern, die sie in unseren Kirchen von Herford-Mitte fanden.
Das ist für uns ein guter Grund, auch in diesem Jahr wieder Osterkörbchen in den Kirchen zu verstecken. Nicht nur für die Teilnehmenden an den Gottesdiensten, sondern auch für all die anderen, die mal gerne zwischendurch in unseren Kirchen vorbeischauen.
Wie immer gelingt so eine Aktion nur mit vielen helfenden Händen. Die Ehrenamtlichen, rund um Klaus Lobe, in Böckmanns Laden, sind erneut aktiv. Bereits seit Januar falten zahlreiche, fleißige Hände die neuen Osterkörbchen.
Wie auch im vergangenen Jahr wird der Eierhof Höke für uns erneut die roten und orangenen Eier frisch einfärben.
Wir freuen uns auf Sie und Ihren Besuch. Holen Sie sich doch ein kleines Osterkörbchen ab.

Bärbel Geisler-Hadler

Posaunen und Trompeten

4. Advent 2021, 10.00 Uhr
Wir sitzen im Wohnzimmer, schauen den Fernsehgottesdienst. Plötzlich dringen Klänge der Posaunen an unser Ohr. Ganz real, in echt!
Advent und Posaunen, das ist wie das Salz in der Suppe. Überhaupt, ist so ein Posaunenchor schon etwas ganz Besonderes. In jeder Kirchengemeinde, auch in Herford-Mitte. Der geistliche Auftrag der Chöre findet sich in Psalm 150, 3: „Lobet ihn mit Posaunen".
Sie musizieren zum Lobe Gottes und den Menschen zur Freude.

Diese Freude verbreitet unser Posaunenchor, alle Jahre wieder, auch im Advent mit dem Kurrende-Blasen. Kurrende kommt aus dem lateinischen currere und bedeutet so viel wie Laufen. D.h. unser Chor ist ein laufendes, ein mobiles Orchester.

Beweglich sind sie ja, ziehen in ihrer Freizeit durch alle Bezirke. Angefangen in der „Altstädter Feldmark". Nach einer halben Stunde mussten sie dort jedoch einsehen, dass es zu stark regnete. Deshalb zogen sie sich schützend unter das Vordach vom Johanneshaus zurück. Tja und dann, am 4. Advent bei uns, „Achter der Bahn".

Daniel Bittmaier, Bernhard König, Eckhard Drechshage, Holger Spilker, Hans-Dieter Müller, Sigrid Reim, Helfried Horstmann, Eckhard Reim, Doreen Helms, Heinz Wörmann und Klaus-Dieter Menke spielen fröhlich mit Trompeten und Posaunen auf.

Das Wetter auch an diesem Tag usselig, wenig einladend. Viele Zuhörer bleiben unsichtbar. Sitzen warm und trocken, kleben an ihren Fenstern. Erzählen jedoch anschließend in der Nachbarschaft, von dieser schönen Überraschung im Advent.

Wir stehen auf dem Balkon, genießen unseren Platz in der ersten Reihe, singen munter mit.
Danke dafür! Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Mal.

Bärbel Geisler Hadler, Michael Hadler

Hausbibelkreis Otterheide

Alles hat seine Zeit …
… so auch der Hausbibelkreis Otterheide,

obwohl er viele Jahrzehnte ein fester Bestandteil der Gemeindearbeit in der Otterheide war. Schon im Elternhaus von Kurt Brinkschmdit gab es ihn und Kurt und Grete Brinkschmidt haben diese Tradition fortgeführt. Bibelstunde im Hause Brinkschmidt, Diebrocker Straße war ein fester Begriff und fand unter der Leitung des jeweiligen Pfarrers am 1. und 3. Mittwoch eines jeden Monats statt.
Erst als es krankheitsbedingt bei Brinkschmidts vor einigen Jahren nicht mehr möglich war, sich zum Hausbibelkreis zu treffen, wurde er in den Otternbuschweg in die Wohnung von Gisela König verlegt. So blieb der Hausbibelkreis erhalten und er wurde auch von allen Teilnehmern am neuen Ort gern angenommen.
Die letzte Bibelstunde in dieser Runde fand am 4. März 2020 statt – es kam Corona und alles wurde anders. Als dann im August 2020 Pfarrer. Dr. Olaf Reinmuth zum Superintendenten gewählt wurde, war uns allen klar, dass es nun diese Art von Bibelstunde nicht mehr geben wird. Aber wir wollten uns wenigstens noch einmal zum gemeinsamen Abschied treffen, sobald es wieder möglich sein würde.

Am 3. November 2021 war es dann endlich soweit. Wie gewohnt trafen wir uns an diesem Mittwoch um 18.00 Uhr in gewohnter Umgebung zur gemütlichen Abschiedsrunde.
Wir alle werden diesen Kreis, das gemeinsame Bibellesen und die intensiven Gespräche über den Bibeltext und den Bezug zur Gegenwart mit unserem Pfarrer sehr vermissen. Zum Abschluss machte Claudine Bredt noch ein Foto von unserer Runde, auf dem sie selbst nun leider nicht zu sehen ist.

Gisela König

Die Nuss ist geknackt

Vielleicht erinnern Sie sich? Im letzten Gemeindebrief stellte ich ihnen eine Rätselfrage. Neugierig und interessiert wollte ich gerne wissen, wie schwer unser Herrenhuter Stern in der Münsterkirche samt seinem Holzständer ist. Eine Frage, die mir auch das Internet und Herr Google nicht beantworten konnte. Die Nuss habe ich trotzdem geknackt. Unser Küster Axel Baum und seine Waage lösten das Rätsel für mich. Nun wissen wir es. **Das Ensemble wiegt stolze 14 Kilogramm**. Sie haben fleißig mitgespielt, haben beurteilt, gemutmaßt und gerätselt. Eine Teilnehmerin erreichte die Lösung sogar punktgenau. Doch auch einige andere Mitspielerinnen und Mitspieler schätzten ziemlich gut. Inzwischen haben wir die besten Teilnehmerinnen und Teilnehmer ermittelt und ihnen die Überraschung, das besondere Unikat vom Diakonischen Werk, überreicht.

Bärbel Geisler-Hadler

Bericht aus Karoland, Nordsumatra, Indonesien

Nach zwei Jahren, seit 2020 lauert auch dort immer noch die Pandemie vor der Tür. In meinem Land Indonesien gibt es auch die neue Variante Omikron. Aber im Vergleich zu vorher, als die Delta-Variante das Land überfiel, ist die jetzige Situation leichter.

An vielen Orten können unter Corona-Bedingungen wieder Gottesdienste und Veranstaltungen stattfinden. Es ist eine Zeit zum Entspannen, nachdem die große Spannung das Leben auf den Kopf stellte.

In vielen Gemeinden – je nach dem, wie die Coronalage in ihrer Stadt oder ihrem Dorf ist, insbesondere in Karoland (Nordsumatra) – , wurden 2021 in den Bezirken oder Kreisen Weinachtsfeiern veranstaltet. Endlich konnten sie gemeinsam eine fröhliche Zeit verbringen. Als Zeichen der Freude gingen viele Gemeindemitglieder zum Markt oder zum Schneider, um einheitliche Kleidung zu kaufen oder schneidern zu lassen, die sie bei den Weinachtsfeiern trugen. Die Stimmung war echt schön.

Außerdem gab es auch eine Mahlzeit. Sie haben ein Schwein geschlachtet und gemeinsam das Essen zubereitet. Ein Pastor oder eine Pastorin wurde eingeladen, um den Gottesdienst und die Predigt zu halten. Manche Kreise sind nach draußen gegangen, wo sie unter freiem Himmel den Weihnachtsgottesdienst feierten.

Nachdem ihnen diese Situation und Stimmung eine ganze Zeit fehlte, nutzten sie diese gute Gelegenheit. Es ist ja unsere gemeinsame Hoffnung, dass wir bald wieder ein normales Leben in den Griff bekommen.

Albert Purba

Foto: Bernd Höner

Schoah-Gedenkgottesdienst

Am 30. Januar fand anlässlich der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz (27.1.1945) ein Schoah-Gedenkgottesdienst in der Jakobi-Kirche statt. Das hebräische Wort Schoah bedeutet Unheil, Katastrophe, Vernichtung von Menschenhand.

Dieses Mal haben wir aus dem Tagebuch der Etty Hillesum, einer jungen niederländischen Jüdin, vorgelesen. Sie wurde mit ihrer ganzen Familie im KZ umgebracht und starb im November 1943. Ihr heimlich geführtes Tagebuch rettete eine Freundin.

Julia und Bertram Ruprecht und Margarete Döldissen-Beckmann hielten diesen eindrücklichen Gottesdienst zusammen mit Pfarrer Andreas Smidt-Schellong. Unser Organist Aaron Bettels spielte die einfühlsam ausgewählte Musik.

Andreas Smidt-Schellong

Gottesdienste

SAMSTAG
18.00 Uhr
Jakobi-Kirche
mit Hygieneregeln
ab 7. Mai
Johanniskirche

SONNTAG
8.30 Uhr
Jakobi-Kirche
mit Hygieneregeln

10.00 Uhr
Münsterkirche
mit Hygieneregeln

11.00 Uhr
Jakobi-Kirche
Punkt.elf-Gottesdienst
mit Hygieneregeln

DIENSTAG
10.00 Uhr
Haus Elisabeth

19.00 Uhr
Gemeindehaus
Otterheide
mit Hygieneregeln,

MITTWOCH
17.00 Uhr
Gemeindehaus
Wichern-Haus

FREITAG
16.00 Uhr
Johannes-Haus

Gemeindebezirk Otterheide

Pfarrer
seit 1.4.2021
Simon Hillebrecht
Tel. 01 52 - 02 41 48 64
Mail: simon.hillebrecht@kk-ekvw.de

Presbyterin • Presbyter
Renée Claudine Bredt, Tel. 5 80 32,
Susanne Meyer zu Bexten, Tel. 34 89 42
Heike Pohlmann, Tel. 01 60/98 64 42 24
Michael Wortmann, Tel.01 71/5 22 90 80

Küsterin
Petra Blome, Tel. 01 520 / 2 169 404

Gemeindebezirk Lutherhaus

Pfarrer
Andreas Smidt-Schellong
Oetinghauser Weg 4, 32051 Herford
Tel. 5 88 00
Mail: andreas.smidt-schellong@ewe.net

Presbyterinnen
Dr. Julia Ruprecht, Tel. 0521/54 37 70 40
Lisa Krüger
Susanne Otte, Tel. 73 535
Margarete Döldissen-Beckmann

Küsterin
Lydia Werner, Tel. 1 21 19 20

Gemeindebezirk Altstädter Feldmark 2

Pfarrerin
Dr. Gabi Kern (zurzeit Erziehungszeit)
Münsterkirchplatz 5, 32052 Herford
Tel. 14 41 33
Mail: gabi.kern@herfordmitte.de

Presbyterin • Presbyter
Norbert Grell, Tel. 7 31 26
Renate Lampart, Tel. 5 83 24
Friederike Gieseking,Tel. 01 52/36 27 71 82
Daniel Käbberich, Tel. 14 38 4 73

Münsterkantor
Stefan Kagl
Tel. 0 52 21/2 76 9 77
Mail: muensterkantor.herf@teleos-web.de

Gemeindebezirk Altstädter Feldmark 3

Pfarrer
Johannes Beer
Münsterkirchplatz 3, 32052 Herford
Tel. 7 05 88, Fax 99 86 95
Mail: johannes.beer@herfordmitte.de

Presbyterin • Presbyter
Regina Hartmann, Tel. 5 03 93
Bernhard König, Tel. 2 70 5 75
Michael Tilker, Tel. 01 72/5 27 36 12
Iris Osterberg, Tel. 0 52 23/4 87 0 030

Küsterin
Lydia Werner, Tel.1 21 19 20

Gemeindebezirk Innenstadt

Pfarrerin
Annette Beer
Münsterkirchplatz 3, 32052 Herford
Tel. 7 05 88, Fax 99 86 95
Mail: annette.beer@herfordmitte.de

Presbyterin • Presbyter
Bianca Bittmaier, Tel. 10 82 69
Herbert Busch-Prüßing, Tel. 14 45 01
Renate Höpker, Tel. 14 44 07
Rainer Scheele, Tel. 9 93 8 145

Küster im Innenstadtbereich
Jakobi Kirche:
Ilva Gohrbandt, Tel. 6 85 3 848
St. Johanniskirche:
Gudrun Janßen, Tel. 52 94 86
Münsterkirche/Gemeindehaus am Münster: Axel Baum, Tel. 17 81 12

Pfarrer
Albert Purba
Petersilienstraße 2
32052 Herford
Tel. 0 52 21 - 99 39 751
Mail: albert.purba@herford-mitte.de

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise in der Tagespresse oder unsere Gemeinde-Homepage (www.herfordmitte.de) sowie die Corona-Hygieneregeln.

Frühandachten in der Passionszeit 2022

jeweils dienstags um 6:30 Uhr in der Münsterkirche:

8.3.2022, EG 347 „Ach bleib mit deiner Gnade“, Pfr. Andreas Smidt-Schellong

15.3.2022, EG 94 „Das Kreuz ist aufgerichtet“, Pfr. Simon Hillebrecht

22.3.2022, EG 391 „Jesu, geh voran“, Pfr. Albert Purba

29.3.2022, EG 98 „Korn das in die Erde“, Pfrn. Annette Beer

5.4.2022, EG 76 „O Mensch, bewein dein Sünde groß“, Vikar Lars-Manuel Stötzel

12.4.2022, EG 91 „Herr, stärke mich, dein Leiden zu bedenken“, mit Abendmahl, Pfr. Johannes Beer

Kirchenmusik im Herforder Münster

Das Jahresprogramm der Kirchenmusik am Herforder Münster steht in diesem Jahr unter den Sternen zweier großer Komponisten der französischen Romantik:
César Franck, dessen 200. Geburtstag in diesem Jahr von der musikalischen Welt gefeiert wird und sein Schüler Louis Vierne.
Er wurde 1822 in Liége (damals Lüttich) geboren und seine deutschen Wurzeln reichen nach Aachen. Er wirkte dann vor allem in Paris und begründete die Orgel- und Chorsymphonik im Zeitalter der Romantik.
KMD Stefan Kagl ist direkter Urenkelschüler von ihm und hat seine Werke in Paris bei einem seiner Amtsnachfolger an der Kirche Ste. Clotilde, Jean Langlais studiert. Er wird, in Zusammenwirken mit Vizepräses i.R. Dr. Hans-Detlef Hoffmann das gesamte Orgelwerk und Chormusik, sowie im Herbst ein großes Chorwerk zur Aufführung bringen.
Francks Schüler Louis Vierne, der begnadete blinde Organist von Notre-Dame de Paris, dessen 150. Geburtstag ins Coronajahr 2020 fiel, und somit ausfiel, wird dann im Orgelsommer gebührend gefeiert.

Viel Freude und Erfüllung beim Zuhören dieser großartigen Musik!
Stefan Kagl

Termine

Sonntag, 20. Februar 2022,
18.00 Uhr, Herforder Münster
ORGELKONZERT
mit Studierenden der Orgelklasse von Stefan Kagl an der Hochschule für Kirchenmusik / Herford
Eintritt frei / Kollekte

Sonntag, 20. März 2022,
18.00 Uhr, Herforder Münster
GEBURTSTAGSKONZERT
für Johann Sebastian Bach
Johann Sebastian Bach und Albert Schweitzer
(Präludien, Fugen und Choralvorspiele aus der Ausgabe von Albert Schweitzer und Charles Marie Widor interpretiert)
Stefan Kagl, Orgel -
Eintritt Kategorie A

Sonntag, 10. April 2022,
18.00 Uhr, Herforder Münster
César Franck zum 200. Geburtstag:
DAS GESAMT ORGELWERK I
gespielt von Stefan Kagl
Eintritt frei / Kollekte

Karfreitag, 15. April 2022,
19.00 Uhr, Herforder Münster
César Franck zum 200. Geburtstag:
DAS GESAMT ORGELWERK II
gespielt von Stefan Kagl
Dr. Hans-Detlef Hoffman, Texte
Eintritt frei / Kollekte

Sonntag, 1. Mai 2022,
18.00 Uhr, Herforder Münster
César Franck zum 200. Geburtstag:
DAS GESAMT ORGELWERK III
gespielt von Stefan Kagl
Eintritt frei / Kollekte

Sonntag, 15. Mai 2022,
10.00 Uhr, Herforder Münster
KANTATEFEST
Festliche Musik für Bläser, Chor und Orgel
Werke von Cèsar Franck u.a.
Posaunenchor Herford-Mitte,
Herforder Münsterchor

Chöre

Herforder Münsterchor:
Gemeindehaus am Münster
Dienstag, 19.45 Uhr

Kammerchor am Herforder Münster:
Für geübte Sängerinnen und Sänger, nur nach Voranmeldung bei KMD Stefan Kagl (05221 / 276977)
Probentermine nach Vereinbarung (Aufführungen am 4.7. u.a..)

Kinderchor am Münster:
Gemeindehaus am Münster
Mittwoch, 16.00 Uhr 5-8 Jahre
Mittwoch, 17.00 Uhr ab 9 Jahre
Mittwoch, 18.00 Uhr Jugendchor

„Con Anima“:
Lutherhaus, Mittwoch 19.30 Uhr

Posaunenchor Herford-Mitte:
Gemeindehaus am Münster,
Donnerstag, 19.30 Uhr
Die Proben finden in der Regel außerhalb der Schulferien statt. (Änderungen, Irrtümer und Druckfehler vorbehalten, kein Anspruch auf Durchführungsgarantie!)

Aktive Teilhabe an Kunst und Kultur: Oberstufen zur Fachhochschulreife im MARTa

Look! - Führung und Workshop zu Kunst und Fashion

Musisch-ästhetische-Bildungs-Kurse besuchen das MARTa

Zum ersten Mal moderne Kunst und dann gleich mittendrin: Die Oberstufen zum Fachabitur am Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg haben jetzt eine Unterrichtseinheit zum Thema Mode im örtlichen Museum MARTa erlebt. Die Ambivalenz zwischen gesellschaftlichen Normen und individuellem Ausdruckswillen kennen die jungen Fachabiturient*innen aus eigenem Erleben. Oft genug drückt sich diese im Kleidungsstil aus. Nach einer Führung durch die Ausstellung „Look - Enthüllungen zu Kunst und Fashion“ haben sie diese aktiv mitgestaltet. Verschiedene Stoffe, Nähmaschinen, Nadel und Faden luden ein zum kreativen Ausprobieren und Erleben. Der Unterricht in musisch-ästhetischer Bildung ergänzt den Unterricht in Sozial- und Erziehungswissenschaften um praxisbezogene Fragestellungen zu Bildungsangeboten für Kinder und Jugendliche. Der Ausstellungsbesuch wurde ermöglicht durch das Aktionsprogramm „Aufholen nach Corona“ des Landes Nordrhein-Westfalen und des Bundes.

Monika Heinis

Kooperation mit dem Kinderschutzbund

Fachabiturient*innen sind Paten bei U4theKids

Die Kinder gehen zur Grundschule und haben etwas erschwerte Bedingungen für die Teilhabe an Lern- und Freizeitangeboten, weil ihre Eltern wenig Geld haben, alleinerziehend sind oder erst kürzlich nach Deutschland gekommen sind. Der Kinderschutzbund Herford hat deshalb das Projekt U4theKids ins Leben gerufen. Jugendliche übernehmen dabei für ein Jahr ehrenamtlich eine Patenschaft für ein Kind, um mindestens zweimal im Monat in der Freizeit etwas mit ihm zu unternehmen. Das können Ausflüge auf den Spielplatz sein, Kinobesuche oder eben ein adventliches Backevent in der Markthalle Herford.
Die Zutaten hatte Konditor Heinz Kleine mitgebracht, so dass die kleinen Bäcker sofort an die Arbeit gehen konnten. Franziska, Laura und Lilli vom Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg unterstützten ihre Patenkinder. Die meisten Paten konnten am evangelischen Berufskolleg in der Radewig gewonnen werden, das seinen Fachabiturient*innen Praktikumszeit für ihr Engagement anrechnet. Weiterhin unterstützt die Stiftung Diamant-Software das Projekt, indem sie zum Beispiel jedem Paten-Tandem ein Taschengeld für die gemeinsamen Aktivitäten zur Verfügung stellt.

Anne Scuderi begleitet die Jugendlichen, die sich an Vorbereitungstagen auf ihre Aufgabe vorbereitet haben, als pädagogische Fachkraft des Kinderschutzbundes mit Rat und Tat. Sie profitieren für ihre zukünftige Tätigkeit in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern, in dem sie Einblicke in die Lebenswelt der Kinder gewinnen, ihre persönliche Entwicklung vorantreiben und soziale Kompetenzen stärken.

Monika Heinis

Fachabiturientin Franziska unterstützt beim Ausrollen des Plätzchenteiges

Bürgermeister Tim Kähler und Bäcker Heinz Kleine freuen sich über die ehrenamtlichen Patinnen von U4theKids und ihre backenden Kinder

Wenige Restplätze am evdp

Auch wenn der offizielle Anmeldezeitraum an den Berufskollegs abgeschlossen ist, ein paar restliche Plätze für das Fachabitur im Bereich Gesundheit und Soziales sind noch zu haben.

Mit dieser Fachhochschulreife kann man sich nach zwei Jahren für die Erzieher*innenausbildung bewerben oder ein Studium an Hochschulen für angewandte Wissenschaften beginnen. Wer Interesse hat, bewirbt sich schnell oder kommt mit den üblichen Unterlagen einfach vorbei.

Monika Heinis

Mehr als ökologisch: Tierisch gute Lebensmittel vom Bio-Hof

Bruderhahnaufzucht von Hähnchen einer Zweinutzungsrasse im mobilen Stall

Exkursion zu Meyer-Arend in Herringhausen

Nachhaltigkeit ist ein Querschnittthema für die Oberstufe der Kinderpfleger*innenausbildung am Elisabeth-von-der-Pfalz-Berufskolleg. Und so informierten sich die Schüler*innen aus erster Hand und direkt vor Ort.
Bio-Tierhaltung hat für die meisten Kund*innen mehr als nur ökologische Vorteile. Ihnen geht es auch um das Tierwohl. Auf dem Bioland-Hof Meyer Arend haben Schweine, Rinder und Hühner Auslauf im Freien. Sowohl die Legehennen als auch ihre „Brüder“ leben beispielsweise in mobilen Hühnerhotels und können nach Herzenslust im Gras Scharren und Picken. Zum Schlafen und als Schutz vor Raubtieren können sie sich in den Wagen zurückziehen. Nach einigen Wochen rücken sie dann auf die nächste Wiese.

Monika Heinis

Sparkasse Herford

Wenn der Finanzpartner aus der Region kommt und ihre Menschen kennt.

„Meine Finanzen in besten Händen"

new walk

ERNET
Orthopädie-Schuhtechnik

ÖFFNUNGSZEITEN
MO–FR 8–18 Uhr
MI 8–13 Uhr
(nachmittags nach Termin)
SA 9–13 Uhr

- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen aller Art
- Sensomotorik für Kinder und Erwachsene
- Zurichtung von Konfektionsschuhen
- Sportlerversorgung/ Videoanalyse
- Bequemschuhe

Bergertorwall 6
(Eingang Berliner Straße)
32052 Herford

Tel. 0 52 21 . 5 39 60
Fax 0 52 21 . 5 14 53

Email info@ortho-ernet.de
Web www.ortho-ernet.de

Elektro Brand GmbH
INDUSTRIE-ELEKTRIK
INSTALLATIONEN

Mindener Straße 164
32049 Herford
Telefon 0 52 21 / 2 16 11

Richter Bestattungen

Gänsemarkt 3, 32052 Herford
05221 - 6991156
www.richter-bestattung.de

Wir begleiten Sie zu jeder Zeit.

Persönlich treffen Sie uns hier
Dienstags von 9 - 12 Uhr und
Donnerstags von 15 - 18 Uhr

Eigene Trauerhalle mit Kaffeestube an der Hombergstr. 82 in 32049 Herford

Bestattungen Heinrich Stranghöner

Anschrift: Bielefelder Str. 12, 32130 Enger
ENGER Tel. 0 52 24 - 25 28 | Fax 0 52 24 - 7 96 60
HERFORD Tel. 0 52 21 - 2 27 82
E-Mail: stranghoener.bestattungen@t-online.de
www.bestattungen-stranghoener.de

Holzofenbäckerei Schnarre

Sie finden uns auf dem Wochenmarkt Herford:
- Dienstag
- Donnerstag
- und Samstag

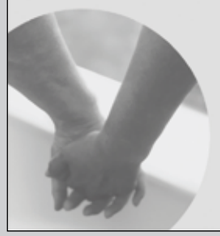
Holzofenbäckerei – Einfach gutes Brot – Seit 1904

Der besondere Genuß aus unserer Region!
Einfach mal reinschauen und Genießen.

Engerstraße 190 • 32051 Herford
Tel.: 05221 - 315 22 • Fax: 05221 - 312 13

Bestattungen Deppendorf & Preuß

Deppendorf & Preuß GmbH
Ortsieker Weg 26
32049 Herford
Telefon 05221 2072
www.dp-bestattungen.de
info@dp-bestattungen.de



Wir begleiten Sie in den schweren Zeiten der Trauer und beraten Sie in allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

ARNHOLZ Bestattungen
Eigene Trauerhalle
Eigene Aufbahrung
Wir stehen Ihnen in schweren Zeiten zur Seite

Hollinder Weg 12, 32051 Herford
Elverdisser Straße 300, 32052 Herford
Fon: 05221/32391 Fax: 05221/33023
www.bestattungen-arnholz.de
Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

HEW – Läutetechnik auf hohem Niveau.

Ausgereifte Antriebstechnik für den einwandfreien Betrieb von Geläut und Turmuhren – das ist unser Spezialgebiet seit über 100 Jahren.

HEW ist Ihr kompetenter Partner rund um die Uhr:

- Mechanische und elektronische Läutemaschinentechnik
- Zifferblätter und Zeiger
- Klöppel
- Holzjoche
- Glockenstühle aus Holz

HEW – Elektromotoren – Läutemaschinen – Kirchturmuhren

Herforder Läutemaschinen

Herforder Elektromotoren-Werke
Goebenstraße 106
32051 Herford

kirchentechnik@hew-hf.de
www.hew-hf.de
fon (+49) 0 52 21 / 59 04 - 21
fax (+49) 0 52 21 / 59 04 - 22

Joachim Rother
Malermeister

Ihr Meisterbetrieb für:
Farbige Raumgestaltung
Fussbodenbeläge
Wärmedämmverbundsysteme
Dekorputze

Viehtriftenweg 67 · 32052 Herford
Tel.: 7 58 59 · Fax: 7 08 57

H. Kölling
Ihre Friedhofsgärtnerei

- Grabgestaltung und Pflege auf allen Friedhöfen im Kreis Herford, Hiddenhausen und Bad Salzuflen
- Dauergrabpflege
- Partner bei GEDOS
- Moderne Floristik und Kranzbinderei
- Gestecke und Kränze zu den Totengedenktagen

seit 1933

Friedhofstraße 10 · 32052 Herford · Telefon 05221-15391

Der Schuhmacher

Schuhmachermeister
Orthopädische Schuhzurichtungen und Einlagen

- orthopädische Schuhzurichtungen und Einlagen
- Schuhreparaturen
- Maßschuhe
- Reparaturen aller Art
- 3D-Fußdruckmessung

Öffnungszeiten:
Mo.–Fr. 8.00 – 13.00 Uhr
14.30 – 18.00 Uhr
Sa. 8.30 – 13.00 Uhr
Mi. – Nachmittag geschlossen

Rüdiger Plohr • Neuer Markt 6 • 32052 Herford
Telefon 05221-53175 • www.derschuhmacher-plohr.de

Bericht Hits&Kids Kindermusical 2021

„Gott macht es gut. So gut! Am Ende macht er alles gut.“ So singen es die Kinder im Ruth Song.

Auch wenn in diesem Kindermusical alles anders werden sollte, war es gut. Mit 73 Kindern und über 50 ehrenamtliche Mitarbeitenden haben wir vom 18. bis 23. Oktober 2021 wieder eine Kindermusicalprojektwoche durchgeführt. Unter dem Motto „25 Jahre Hits&Kids. Eine echt coole Reise“ haben die Kinder in 8 Workshops jeweils einen Hit aus den letzten Jahrzehnten neu interpretiert. Es ist ein Chor in Gebärdensprache entstanden, es wurden eigene Sketche geschrieben, gemalert, gebastelt und getanzt. Noahs Arche wurde im Schatten gefüllt und auch der Gospelexpress ist wieder gefahren. Am Ende ist ein bunter Dokumentationsfilm entstanden, der durch die 25 Jahre Hits&Kids führt.
Wer sich dafür interessiert, kann gerne Kontakt zu uns aufnehmen. So gut!
Doch nicht nur das. Da kein großer Kinderchor singen durfte, gab es eine alternative Choraufnahme. Mit professioneller Tonstudio-Technik haben alle Kinder, aber immer zu zweit das Lied „Gott macht es gut“ aus dem Musical „Ruth“ eingesungen. Am Ende ist daraus ein Chor entstanden, der sich fast so anhört, als würden die Kinder live zusammen singen. So gut!

Eine Aufführung darf natürlich nicht fehlen, daher hab es einen kleinen Flashmob auf dem Alten Markt. Zunächst hielten sich alle bedeckt, doch durch die auffälligen Kostüme und Requisiten wurden die Kinder schnell entdeckt. Mit ihrem Tanz vom „Tanzen zu Ruth“-Workshop, begeisterte die Gruppe das Publikum. Plötzlich kamen von allen Seiten weitere Kinder in die Mitte geströmt und tanzten ein weiteres Lied: „Auf das, was da noch kommt.“ Denn 2022 ist endlich das Kindermusical „Ruth“ an der Reihe. Zusammen mit der Autoren-Band von Helmut Jost, planen wir das Kindermusical im Stadttheater in Herford aufzuführen.

P.S.: Es ist nachzulesen bei der Vorstellung von Petra Thomas-Klandt.(Seite 3)
Das Jugendzentrum ToTT zieht um. Im März packen wir unsere Kisten im Münsterkirchplatz und packen sie in der Waisenhausstraße 1 wieder aus.
Dann heißt es: **Willkommen im Frieda!**

Franziska Draaijer

Impressum

Herausgeber:
Presbyterium der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Herford-Mitte, ViSdP: Pfarrer Andreas Smidt-Schellong
Redaktion: Indira Schneider (Gestaltung), Monika Heinis, Pfarrer Andreas Smidt-Schellong (Leitung)
Anzeigenredaktion und Herstellung, Druck: Bernd Link, Brandhorststraße 111, 32120 Hiddenhausen, Tel. 0 52 23 / 87 94 14, Fax 0 52 23 / 87 94 15 E-Mail: Bernd_Link@gmx.net
Layout: Indira Schneider, Tel. 05221 / 54265 E-Mail: info@design-atelier-schneider.de
Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 15.04.2022
Die nächste Ausgabe erscheint zum 01.06.22. Texte, Fotos und Leserbriefe bitte bis zum 15.04.2022 an das Gemeindebüro.
Weitere Informationen, Ansprechpartner, Telefonnummern erfahren Sie bei den Pfarrer*innen und über das Gemeindebüro.
Gemeindebüro Herford-Mitte, Münsterkirchplatz 5, 32052 Herford; Frau Steffen, Frau Tscheche, **Tel. 1 58 19, Fax: 10 90 31, E-Mail: buero@herfordmitte.de, Homepage: www.herfordmitte.de**
Öffnungszeiten: Mo-Fr 9.30 - 12.00 Uhr und Do 15.00 - 17.00 Uhr

HERFORD MITTE